



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 19. August 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

## Mit dem Rad durch Wald und Wiesen

Erste Balkan-Tunnel-Tour für E-Bikes am 26. August - SSV Langenaubach und die Stadt laden ein

**HAIGER-LANGENAUBACH (öah/mw)** – Am 26. August (Samstag) veranstaltet der Förderverein des SSV Langenaubach gemeinsam mit der Stadt Haiger die erste „Balkan-Tunnel-Tour für E-Bikes“. Es werden zwei Touren über 30 und 50 Kilometer angeboten. Im Mittelpunkt steht - natürlich - der im vergangenen Jahr eingeweihte, 1114 Meter lange Balkan-Tunnel am Rothaarsteig, der sich zu einem echten Höhepunkt für Biker und Wanderer entwickelt hat.

Über beide Strecken erfolgt auch jeweils eine geführte Tour, für diejenigen die Land und Leute besser kennenlernen möchten.

Der SSV Langenaubach bietet zwei Strecken an

Um 13.30 Uhr startet die 50 Kilometer-Tour, eine Stunde später, um 14.30 Uhr, die 30 Kilometer-



Der 1114 Meter lange Balkan-Tunnel gehört bei der E-Bike-Tour zum Pflichtprogramm.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Tour, jeweils am Vereinsheim des SSV Langenaubach, das gleichzeitig Start und Ziel der Veranstaltung ist.

Der Heisterberger Weiher, die Krombachtalsperre und die Fuchskaute liegen auf der Route

Die Routen führen über den Rothaarsteig, vorbei am Heisterberger Weiher und der Krombachtalsperre, sowie die Fuchskaute, den Flugplatz auf der Hub und selbstverständlich durch den Balkan-Tunnel, mit 1114 Metern einer der längsten Fahrradtunnel Deutschlands und schon jetzt ein absoluter Besuchermagnet.

Für die Versorgung der Teilnehmer ist natürlich auch gesorgt. So gibt es zusätzlich zu dem Start- und Zielbereich auch noch

zwei Versorgungsstationen auf der Strecke. Am Abend ist dann ab 18 Uhr noch eine „Driver-Party“ auf dem Gelände des SSV Langenaubach angesagt. Die Veranstalter hoffen auf viele Besucher.



Über diesen QR-Code können sich Interessierte für die Radtouren anmelden. Eine Anmeldung im Vorfeld hilft den Organisatoren bei der Planung.

Anmeldungen und Start sind am Samstag ab 10 Uhr möglich, es wird eine Startgebühr von fünf Euro erhoben.

Interessierte, auch Vereine und Gruppen, können sich bereits im Vorfeld anmelden. Über die Stadt Haiger ist ein Link freigeschaltet, über den dies ohne großen Aufwand möglich ist. Der SSV Langenaubach würde sich über eine frühzeitige Online-Anmeldung sehr freuen, um die Veranstaltung besser planen zu können.

Anmeldelinks zu der Tour sind auf der Haigerer Homepage [www.haiger.de](http://www.haiger.de) zu finden:

<https://www.haiger.de/leben-in-haiger/presse/presse-aktuell/balkan-tunnel-tour/>

Interessierte können aber auch gerne den nebenstehenden QR-Code zur einfachen Anmeldung nutzen. Grafik: Lars Mohri

## Den WesterwaldSteig erkunden

**BREITSCHEID (red)** – Am Samstag (26. August, 9.30 Uhr) bietet der Westerwald Touristik-Service eine geführte Wanderung auf dem WesterwaldSteig an. Wanderführer Josef Rüdth wird die Wanderer von Rehe nach Breitscheid begleiten. Treffpunkt ist das Restaurant „Zum Cockpit“ (Auf der Hub 4, 35767 Breitscheid). Von dort geht es per Bus zum Start nach Rehe. Die Streckenlänge beträgt 16 Kilometer. Eine Abschlusseinkehr ist im Restaurant „Zum Cockpit“ am Breitscheider Flugplatz vorgesehen. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Die Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben. Anmeldung: Westerwald Touristik-Service, Tel.: 02602/30010, mail@westerwald.info.

**Haus der Bestattungen SCHMITT**  
· helfen · beraten · begleiten

... für einen liebevollen und würdigen Abschied !

Haus der Bestattungen - Schmitt  
Erlenheck 1  
35684 Dillenburg - Frohnhausen

**Telefon:** (0 27 71) 85 02 90    **Rufbereitschaft:** 0170 - 77 5 66 99  
**E-Mail:** info@schmitt-bestattungen.de  
**Mehr Info's unter:** www.schmitt-bestattungen.de

**„Bestattungsvorsorge“**  
Planen Sie mit uns Ihren letzten Weg.

Abschiedsräume | Trauerhalle | Begegnungsraum | Trauerredner ...

**Mehr Lebensraum für Wildbienen.**

**Ihre Spende hilft!**

[www.DeutscheWildtierStiftung.de](http://www.DeutscheWildtierStiftung.de)  
040 970 78 69-0

DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

**rathaus apotheke**  
Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

**20% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

**20% Rabatt**  
auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 31.08.2023 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12  
[www.apotheke-haiger.de](http://www.apotheke-haiger.de)  
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00  
[www.apotheke-wilsdorf.de](http://www.apotheke-wilsdorf.de)

## Es darf wieder gehüpft werden

Zweite Saison im Haigerer „Hüpfburgenland“ am Steigplatz ist eröffnet

**HAIGER (öah/rst)** – „Hüpf, hüpf, Hurra!“ lautet das Motto in Haiger noch bis zum 25. August. 16 Tage lang öffnet auf dem Steigplatz das Haigerer Hüpfburgenland mit zehn unterschiedlichen Hüpfburgen für kleine und etwas größere „Hüpfen“.

Jennifer und Maik Pump eröffnen nach dem Erfolg des vergangenen Jahres erneut diesen Freizeitpark inmitten der Stadt und hoffen natürlich auf viele Besucher. Ihr Angebot haben sie deutlich erweitert.

Zwei nagelneue Burgen für die Kleinen

Dafür haben sie neben den zehn Hüpfburgen – darunter

zwei nagelneue Modelle – auch ein Kinderkarussell und einen Pool besorgt und kümmern sich auch um das leibliche Wohl der Besucher. Es gibt Popcorn, Süßwaren, Zuckerwatte, Crêpes und auch deftige Speisen.

Angebote für alle Altersklassen

„Wir wollen den Kindern ab zwei Jahren, aber auch Erwachsenen, eine schöne und unbeschwertere Zeit bieten“, blickt Jennifer Pump nach vorn. Während die Kleinen sich auf den Hüpfburgen austoben, die für unterschiedliche Altersklassen ausgelegt wurden, können die Erwachsenen



Zehn Hüpfburgen für alle Altersklassen werden am Steigplatz aufgepumpt. Auch ein Pool wartet auf die Kids.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

reich gibt es unter anderem eine Wasser-rutsche.

Das Hüpfburgenland ist täglich von 12 bis 19 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise betragen für einen ganzen Tag zehn Euro für Kinder und zwei Euro für Erwachsene. Im Preis sind alle Attraktionen eingeschlossen. Der kleine Freizeitpark eignet sich auch zur Ausrichtung von Kindergeburtstagen.

**Kontakt:** Jennifer Pump, Telefon 0170/1790639 und Mail an [jenniferpump84@gmail.com](mailto:jenniferpump84@gmail.com).

an Bierzelt-Garnituren verweilen. In einem Kleinkinder-

Be-

ge-

ben-

nen.

**RABENSCHIEDER**

## BAUERNMARKT

Hier trifft man sich!

**25.08.2023**

**11:00 – 17:00 UHR**

**& JEDEN LETZTEN FREITAG IM MONAT**

- Fleisch/Metzgerei • Eier/Bioproducte
- Backwaren • Schafskäse • Blumen/Pflanzen
- verschiedene Essangebote
- frischer Fisch • Käse & Feinkost
- Obst & Gemüse • Haushaltswaren
- Geschenkideen • Öle & Essig
- Gelee & Honig • Wein & mehr
- Wild & Geflügel • Pilze • Kräuter
- Gewürze & Tee • Seifen & Hautpflege
- Weidenprodukte & Gesundheitsprodukte

Mit freundlicher Unterstützung von:

Jochen Kötter  
Schweinefleisch  
Zum Holmer & 2019  
Wilsdorf: Telefon (027 39) 35 00  
[www.apotheke-wilsdorf.de](http://www.apotheke-wilsdorf.de)

**Kostenloser Kaffee-ausschank**

# Gottesdienste

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

**Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach**

**Sonntag, 20.8.: Gottesdienste:**  
**Haiger:** 10.30 Uhr  
 Livestream über YouTube  
**Rodenbach:** 10.30 Uhr  
**Steinbach:** 9.15 Uhr

**Evang. Gemeinschaft Haiger**  
 (Mühlenstraße 12)  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst  
**Freie ev. Gemeinde Haiger**  
 (Hickenweg 34):

**Sonntag:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Mo.:** 17 Uhr Jungchar. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger**  
 (Schillerstraße)

**Sonntag:** 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. Livestream unter [www.efg-Haiger.de/Live](http://www.efg-Haiger.de/Live).

**Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter [www.efg-haiger.de/kruemelkiste](http://www.efg-haiger.de/kruemelkiste); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungchar (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungchar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

**Neuapostolische Kirche Haiger**  
 (Frauenbergstraße 4):  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst.  
**Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen, Haiger**  
 (Sathelstr. 28, Flammersbach)

**Sonntag:** 16 Uhr, biblischer Vortrag; **Freitag:** 19, 19 Uhr, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst. Alle Gottesdienste auch virtuell. Infos: [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach**

**So.:** 10.30 Uhr, Gottesdienst: Am 1. So. im Monat, Mehrzweckhalle in Allendorf (Auf der Hofstadt), an allen anderen Sonntagen, ev. Kir-



Die evangelische Kirche in Steinbach.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

che in Haigerseelbach  
**Pfarramt:** Tel. 02773/5115.  
**Online:** Gottesdienste und Andachten auf dem Youtube-Kanal „Ev. Kirche Haiger-Allendorf“.

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Haiger-Allendorf**  
**Sonntags:** 11 Uhr Gottesdienst  
**Donnerstags:** 20 Bibel- und Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:**  
**Gottesdienste:** Gemeindehäuser.  
**Sonntag, 20.8.:** 9 Uhr Dillbrecht; 10.30 Uhr Fellerdilln Kirche.

**Kindergottesdienst** samstags 15 Uhr in Offdilln (1x monatlich). **Bi-belstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungchar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht.

**Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

**Freie ev. Gem. Dillbrecht**  
**So.:** 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 - 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

**Freie ev. Gemeinde Fellerdilln**  
**So.:** 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselsnd).

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Flammersbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungchar, 20 Uhr Jugendstunde.

**Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach**  
**Sonntag, 20.8.:** 9.30 Uhr Gottesdienst in Langenaubach; 10.35 Uhr Gottesdienst in Flammersbach.  
**Langenaubach: Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.). **Samstag:** Konfirmandenunterricht 9 bis 15 Uhr

**Freie ev. Gem. Langenaubach**  
 (Bachstraße)  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

**Evangelisch-Freik. Gemeinde Haigerseelbach**  
**So.:** 10 Uhr, Mahlfeier/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst

(Livestream Youtube-Kanal der EFG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

**Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach**  
**Sonntags:** Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach.  
**Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

**Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)**  
**Sonntags:** 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungchargruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungchargruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

**Freie evangelische Gemeinde Offdilln**  
**So.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungchar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Atempause** für Trauernde.

**Freie ev. Gemeinde Rodenbach**  
**So.:** 10 Uhr Gottesdienst und Kids Church. **Di.:** 19 Uhr Gebetsstunde/Gewächshaus. **Do.:** 10 Uhr, Miniclub (jd. 1.); 17 Uhr Jungchar (7-12-Jährige). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (jd. 2.)

**Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“**  
**Samstag, 19.8.:** Vorabendmesse: 17.30 Uhr in Breitscheid; 18 Uhr in Haiger mit anschl. Kaffeetreff (Pfarrsaal).  
**Sonntag, 20.8.:** Hl. Messe: 9 Uhr in Ewersbach (anschl. Kirchenkaffee); 10.45 Uhr in Dillenburg.  
**Dienstag, 22.8.:** Dillenburg, 10:00 Uhr, Hl. Messe im Haus Elisabeth **Mittwoch, 23.8.:** Eibelshausen, 18:00 Uhr, Hl. Messe  
**Donnerstag, 24.8.:** Hl. Messe; Frohnhausen, 18:00 Uhr; Hirzenhain, 18:00 Uhr.  
**Freitag, 25.8.:** Oberscheld, 18:00 Uhr, Hl. Messe  
**Samstag, 26.8.:** Vorabendmesse; Breitscheid, 17:30 Uhr; Haiger, 18:00 Uhr.  
**Sonntag, 27.8.:** Hl. Messe; Ewersbach, 9:00 Uhr; Fellerdilln, 9:00 Uhr; Dillenburg 10:45 Uhr.  
**Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Wilhelmsplatz 16, Dillenburg, Tel. 02771/26376-0 (in seelsorgerischen Anliegen auch 26376-37), E-Mail: [info@katholischanderdill.de](mailto:info@katholischanderdill.de); Homepage: [www.katholischanderdill.de](http://www.katholischanderdill.de).  
**Nachwuchs-Chöre** der katholischen Kirche:  
**Kontakt:** Chorleiter Joachim Raabe, Tel. 0171-1431897; E-Mail: [Joe-Raabe@aol.com](mailto:Joe-Raabe@aol.com).

**Redaktionsschluss**  
 für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.  
 Kontakt: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)

**Notfall**  
 Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:  
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**  
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**  
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)  
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

**Notdienste**  
**APOTHEKENNOTDIENST** und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.  
**ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:**  
 Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.  
**Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: [www.bereitschaftsdienst-hessen.de](http://www.bereitschaftsdienst-hessen.de).  
**BUNDESWEHR:**  
 Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.  
**ZAHNÄRZTE:**  
 Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen.  
 Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.  
**AUGENÄRZTE:**  
 Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.  
**TIERÄRZTE:**  
 Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.  
 Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

**LAHN-DILL-KLINIKEN:**  
 Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:  
**Intensivstation in Wetzlar:** 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr  
**Intensivstation Dillenburg:** 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr  
**Weaningstation Dillenburg:** 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr  
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.  
**Telefon Wetzlar:** 06441/79-1; **Telefon Braunsfels:** 06442/3020  
**Telefon Dillenburg:** 02771/396-0.  
**SPERR-NOTRUF:**  
 Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

**TELEFONSEELSORGE:**  
 Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).  
**FRAUENNOTRUF:**  
 Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).  
**FORSTAMT:**  
 Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

**RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:**  
 Tel.: 02773 / 8110  
**STADTWERKE:**  
 Tel.: 02773 / 811 811  
**FRIEDHOF:**  
 Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

**Wann fährt der Bürgerbus?**

Telefonische Anmeldung eines Fahrtwunsches eine Woche vorher vormittags - Fertig!

☎ 02773/811 133  
 (Petra Meiners, Stadt Haiger)

€ Die Nutzung des Bürgerbusses ist kostenlos.

🚌 Mietung des Busses ebenfalls für kleinen Preis möglich, z.B. für Vereinsfahrten.

**TIPP!**  
**Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.**  
 Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

**IMPRESSUM**

**Verlag:** VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)  
**Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle:** Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: [haiger-heute@vrm.de](mailto:haiger-heute@vrm.de)  
**Zustellung:** VRM-Verlag Dillenburg - Tel. 02771/874-293  
**Anzeigen:** VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: [anzeigen-mittelhessen@vrm.de](mailto:anzeigen-mittelhessen@vrm.de)  
**Druck:** VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
**Geschäftsführer:** Michael Emmerich, Michael Raubach  
**Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger:** Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)  
**Erscheinungsweise:** wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

**Abfallinformationen**

**Wertstoffhof Haiger:** Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingeräten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.  
 Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: [www.awld.de](http://www.awld.de).  
**Sperrabfall:** Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: [sperrabfall@awld.de](mailto:sperrabfall@awld.de) oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.  
 Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!  
**Elektrogeräte:** Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 8 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.) 8 -12 Uhr (Nov.-März) und

im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar: Mo.-Fr. 7.30-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (Pre-Zero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.  
**Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: [Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de](mailto:Kommunal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de).  
**Das Schadstoffmobil kommt:**  
**Haiger:** Parkplatz am Bauhof: 23. November.  
**Haiger:** Parkplatz am Friedhof: 16. Oktober.  
**Langenaubach:** Rombachstr. Festplatz: 29. August.  
**Fellerdilln:** DGH: 27. September. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhrtermine vom 21.08. bis 26.08.2023	Hausmüll Graue Tonne	Papier Blaue Tonne	Kompost Braune Tonne	Wertstoffe Gelbe Tonne
	Bezirk	Datum	Datum	Datum
Haiger	23.08.	22.08.		25.08.
Allendorf	23.08.	22.08.		
Dillbrecht	24.08.	21.08.	25.08.	22.08.
Fellerdilln	24.08.	21.08.	22.08.	22.08.
Flammersbach	23.08.	22.08.		21.08.
Haigerseelbach	24.08.	21.08.	25.08.	
Langenaubach	21.08.	21.08.		21.08.
Niederroßbach		21.08.	22.08.	21.08.
Oberroßbach		21.08.	22.08.	21.08.
Offdilln	24.08.	21.08.	25.08.	22.08.
Rodenbach		21.08.		21.08.
Sechshelden	21.08.	22.08.	25.08.	25.08.
Steinbach		21.08.	22.08.	25.08.
Weidelbach		21.08.	22.08.	21.08.



„Wait for June“ sind mit handgemachter Musik in der Kulturkapelle Langenaubach zu Gast. Foto: WFJ

# Musik, Theater und Comedy

Beim HaiWi-Kulturprogramm ist auch in diesem Jahr Vielfalt angesagt

**HAIGER (öah/rst) – „Die Kultur lebt“, freute sich Haigers Bürgermeister Mario Schramm bei der Vorstellung des aktuellen Programms von HaiWi-Kultur für die Spielzeit 2023/2024. Gemeinsam mit seinem Wilnsdorfer Amtskollegen Hannes Gieseler sowie Vertretern der Kulturämter präsentierte Schramm in einer Pressekonferenz die Höhepunkte des geplanten Programms, das von Musik über Theater bis hin zur Comedy reicht. Seit 15 Jahren arbeiten die beiden Kommunen länderübergreifend erfolgreich zusammen.**



Anne Gebers (Sparkasse Siegen), Michaela Diezemann, Hannes Gieseler (Bürgermeister Wilnsdorf) sowie Haigers Bürgermeister Mario Schramm und Andreas Rompf (Kulturamt) freuen sich auf die neue Spielzeit. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## DAS PROGRAMM IN KURZFORM

### In Haiger

**Freitag, 01.09.23:** „Summertime“, Hommage an George Gershwin, Konzert mit Esther Lorenz – Ev. Stadtkirche

**Donnerstag, 14.09.23:** Gypsy meets Classic, Gitarrenkonzert mit Lulo Reinhardt (Foto rechts) und Yuliya Lonskaya – Kulturkapelle Langenaubach

**Freitag, 13.10.23:** Wait for June, Konzert mit handgemachter Musik – Kulturkapelle Langenaubach

**Samstag, 11.11.23:** Konzert mit „Take 5“, Fränkisches Frauenvokalquintett mit Pianist – Kulturkapelle Langenaubach

**Freitag, 08.12.23:** Kerzenscheinkonzert „Herzklopfen“, „Solina“-Cello-Ensemble – Stadtkirche Haiger

**Freitag 08.03.24:** Don Quijote, Schauspiel mit Musik – Heimhof-Theater

**Freitag, 19.04.24:** „Dorfkind – zwischen Fantasie und Fanta-Korn“, Comedy-Soloprogramm mit Tobias Beitzel – Aula Johann-Textor-Schule  
**Samstag, 20.04.24:** TrioConBrio, das kleinste Orchester der Welt – Ev. Stadtkirche

### In Wilnsdorf

**Samstag, 30.09.23:** Die Kehrseite der Medaille, Beziehungskomödie mit Timothy Peach u.a., Aula Gymnasium

**Freitag, 24.11.23:** Komplexe Väter, Komödie mit Jochen Busse, Hugo Egon Balder u.a., Aula Gymnasium

**Samstag, 02.12.23:** Falsche



Schlange, Psycho-Thriller mit Gerit Kling, Aula Gymnasium  
**Samstag, 06.01.24:** Neujahrskonzert Philharmonie Südwestfalen, Festhalle Wilnsdorf

**Freitag, 16.02.24:** Die lieben Eltern, Komödie mit Andrea Spatzek, Volker Weidlich u.a., Aula Gymnasium

**Freitag, 22.03.24:** Miss Daisy und ihr Chauffeur, Schauspiel mit Doris Kunstmann und Ron Williams, Aula Gymnasium

**Freitag, 07.06.24:** Wilnsdorfer Sommerkonzert, Philharmonie Südwestfalen, Forum Gymnasium

**Kartenvorverkauf:** Rathaus Haiger (Tel. 02773/811-150; kulturamt@haiger.de); Rathaus Wilnsdorf (Tel. 02739/802234; r.killing@wilnsdorf.de)

„Wir haben leider noch keine optimale Spielstätte für größere Termine“, erinnerte Bürgermeister Schramm daran, dass die Haigerer Stadthalle umgebaut wird. Aber man sei auf einem guten Weg. „Architekten und Fachplaner arbeiten mit Hochdruck daran, die Stadthalle wieder beispielbar zu machen.“ Aktuell stelle die Stadt deshalb die Kulturkapelle in Langenaubach, die evangelische Stadtkirche und neuerdings auch die Aula der Johann-Textor-Schule in den Fokus, um dem Publikum ein interessantes Angebot unterbreiten zu können. Die Zusammenarbeit mit Wilnsdorf laufe hervorragend. „Das ist auf kultureller Ebene etwas ganz Besonderes. Wir hoffen, dass sich weiterhin viele Menschen finden, die unser abwechslungsreiches Angebot nutzen“, blickte Schramm nach vorn und dankte den Programm-Verantwortlichen aus Wilnsdorf und Haiger, die dazu beigetragen hätten, dass so ein buntes Spektrum geboten werden könne.

### Einmalige Kooperation über Landesgrenzen hinweg

Wilnsdorfs Bürgermeister Gieseler sprach von einer „einmaligen Kooperation“. „Landesgrenzen sind oft eine große Barriere – aber bei uns funktioniert das sehr gut“, meinte der Rathaus-

chef. Kultur werde wieder angenommen. „Der Einschnitt durch Corona hat der Kultur zu schiefen gemacht, das war ein enormer Knick. Aber wir haben es wieder geschafft, ein breites, abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.“ Kultur solle für jeden erschwinglich sein, „nicht nur für die oberen zehn Prozent der Gesellschaft“. Deshalb seien Sponsoren so wichtig.

Für die Sparkasse Siegen als größten Unterstützer des Pro-

gramms wünschte sich Anne Gebers „viele ausverkaufte Veranstaltungen“. Das Programm bereichere die Region und die Menschen. „Sie bieten Humorvolles und Spannungsreiches, das trägt über die kalte Jahreszeit ins neue Jahr hinein.“

Andreas Rompf, Leiter des Haigerer Kulturamtes, erinnerte daran, dass 1974 die Haigerer Stadthalle eröffnet worden sei und sich Haiger damit in der 50. Spielzeit befinde. Zu den bekannten Spielorten sei nun die



Don Quijote und Sancho Panza kämpfen im Heimhoftheater gegen die Windmühlen. Foto: Philipp Plum

Aula der Johann-Textor-Schule hinzugekommen, wo der Comedian Tobias Beitzel im April 2024 sein Programm „Dorfkind – zwischen Fantasie und Fanta-Korn“ präsentiert. Die gute Akustik der evangelischen Stadtkirche, die in diesem Jahr ihr Kirchweih-Jubiläum feiert, macht sich der Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit am 1. September zu Nutze, wenn Sängerin Ester Lorenz mit „Summertime“ eine Hommage an George Gershwin gestaltet. In der Kulturkapelle in Langenaubach sind in angenehmer Atmosphäre kleinere Ensembles zu Gast, während die Stadt mit dem musikalischen Schauspiel „Don Quijote“ ins benachbarte Heimhof-Theater ausweicht.

### Bei Auswärts-Terminen fährt der Bürgerbus

Wie Rompf mitteilte, läuft die Kooperation mit dem Kulturring Südwestfalen sehr gut. Das Angebot der Stadt pausiere im Moment, da die Stadthalle nicht zur Verfügung stehe. Dennoch freue man sich über gut besuchte Veranstaltungen – bei „Auswärts-Terminen“ wie auf der Wasserscheide werde der städtische Bürgerbus eingesetzt.

Michaela Diezemann, Fachdienstleiterin Kultur im Wilnsdorfer Rathaus, berichtete von 178 Abonnenten und vier ausverkauften Angeboten im ver-

gangenen Jahr. „Die Besucher haben uns nach Corona die Treue gehalten, zwei Abonnenten sind seit 45 Jahren dabei.“ 2022 habe man ausschließlich auf Komödien gesetzt, da die Nachfrage nach leichter Kost groß gewesen sei. In diesem Jahr gebe es Abwechslung durch ein Schauspiel und einen Psycho-Thriller. Besonders gut kommen,



Tobias Beitzel erinnert an die „Dorfkinder“. Foto: Beitzel

wie Diezemann mitteilte, bekannte Schauspieler aus Funk und Fernsehen in Wilnsdorf an. Deshalb sind diesmal Hugo Egon Balder und Jochen Busse im Stück „Komplexe Väter“ zu Gast im Wilnsdorfer Gymnasium. „Wir sind guter Dinge, dass wir uns über guten Besuch der Veranstaltungen freuen werden“, blickte die Fachdienstleiterin nach vorn.

## Junge Menschen entdecken die spannende Haigerer Stadtgeschichte

Spielen und gleichzeitig interessante Fakten erfahren - Die Stadt Haiger vermittelt Heimatwissen in der Stadtrallye-App „Actionbound“

**HAIGER (öah/lea) –** Fragen beantworten, Lückentexte ausfüllen und Fotos von Sehenswürdigkeiten knipsen – solch spannende Aufgaben erwarten die Kinder und Jugendlichen ab sofort bei der neuen digitalen Stadtführung der Stadt Haiger. Die Erkundungstour durch die Geschichte der Heimat erfolgt in der App „Actionbound“. Interessierte müssen lediglich die Anwendung aus dem App-Store herunterladen und den Bound „Stadtrallye für Kids und Teens“ in Haiger auswählen. Die Teilnahme an der Rallye ist jederzeit möglich und kostenfrei.

„Über Actionbound können wir interessierten Kindern und Jugendlichen eine Stadtrallye anbieten, die ihnen spielerisch interessantes Wissen über die Haigerer Geschichte vermittelt. Wir hoffen, dass das neue Angebot gut angenommen wird. Es kann von Einzelpersonen, Jugendgruppen oder Schulklassen genutzt werden. Viel Spaß beim Lösen der Aufgaben!“, sagt Susanne Menges vom Stadtarchiv Haiger, die gemeinsam mit Lea Siebelist aus dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit die Stadtrallye erstellt und den Bound bereits mit Schülern der Johann-Textor-Schule ausprobiert hat. Nach wenigen Klicks kann die Stadt-



Die Actionbound-App ist leicht zu bedienen und macht viel Spaß. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

rallye losgehen: Einfach den Haigerer Marktplatz besuchen, die App „Actionbound“ öffnen und über den Button „Bound finden“ die Bezeichnung „Stadtrallye für Kids und Teens“ eingeben. Anschließend kann sich der Benut-

zer mit einem eigenen Spitznamen einloggen und die Stadtrallye starten. Danach leitet die Anwendung einen Schritt für Schritt durch die Aufgaben zu geschichtsrelevanten Orten rund um das Zentrum in Haigers

Kernstadt. Bei der Stadtrallye werden dem Spieler verschiedene Aufgaben zu geschichtsrelevanten Orten rund um den Marktplatz gestellt.

### Punkte für die richtigen Antworten

So müssen die Spieler bei-



### ACTIONBOUND

Im heutigen Alltag sind digitale Anwendungen in sämtlichen Lebensbereichen fest verankert. Ein Beispiel hierfür ist die Plattform „Actionbound“, die spielerische und lehrreiche Multimedia-Touren ermöglicht. Sowohl die Erstellung als auch das aktive Spielen der Bounds fördert dabei die Medienkompetenz der Nutzer und ebenso die Fähigkeit, kollaborativ miteinander zu wirken. Die intuitive Software ermöglicht es, spielerisch digitale Bildungsrouten, Lernpfade und Schnitzel-

spielweise Fragen beantworten, einen Lückentext ausfüllen oder Fotobeweise anfertigen und das Ergebnis hochladen – insgesamt dauert die Rallye etwa 15 bis 30 Minuten.

Diese digitale Schnitzeljagd ist offline spielbar. Lediglich zu Beginn und am Ende benötigen die Spieler Zugang zum Internet, was jedoch auf dem Marktplatz kein Problem ist, da es hier freies WLAN gibt.

Für richtige Antworten gibt es Punkte, sodass die Kinder und Jugendlichen motiviert werden, die Aufgaben gewissenhaft zu bearbeiten. Am Ende der Rundführung werden die eigenen Punkte mit den anderen Spielern verglichen und in einem Ran-

king dargestellt – das spürt an! Der „Bound“ kann ganzjährig und zu jeder Uhrzeit aufgerufen und gespielt werden. Die Stadtrallye kann über folgenden Direktlink gefunden werden: <https://actionbound.com/bound/stadtrallyehaiger> – oder den QR-Code (siehe Foto) scannen. 2022 wurde im Haigerer Parlaments-Ausschuss für Jugend,



Auch das Heimatmuseum spielt eine Rolle.

Sport, Soziales und Kultur angeht, ob für Schulkinder und Anwohner in Haiger eine Stadtrallye eingeführt werden könne, die zudem auch in der Ferienzeit angeboten wird.

Daraufhin entwickelte das Stadtarchiv in Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit in den vergangenen Monaten das Angebot der digitalen Stadtrallye in „Actionbound“.



## Musikalischer Ferienspaß

**HAIGER (mv)** – Der Jugendausschuss des Musikvereins Nassau-Oranien lädt Kinder und Jugendliche zum Ferienspaß für Dienstag (22. August, 16.30 Uhr) ins Vereinsheim am Hohleichenrain ein. Gemeinsam mit den Jugendleitern werden einfache Instrumente gebastelt und gespielt. Mit den Musikern des Musikvereins wird man anschließend das gemeinsame Musizieren ausprobieren. Bei einem gemütlichen Grillen endet der Ferienspaß gegen 19.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 19. August bei Jürgen Kasteleiner (Tel. 0170/800885) möglich. Foto: Kasteleiner

## 416.205 Kilometer

### Stadtradeln 2023 war wieder ein Erfolg

**WETZLAR/HAIGER (ldk/öah)** – 1798 Radfahrende aus dem Lahn-Dill-Kreis haben während des bundesweiten Wettbewerbs „Stadtradeln“ ihre mit dem Rad zurückgelegten Strecken gezählt. In 184 lokalen Teams organisiert, traten sie gegen andere Teams aus der Region und ganz Deutschland an. Dabei wurden für den Lahn-Dill-Kreis 416.205 Kilometer gesammelt – auf dem Weg zur Arbeit und in der Freizeit.

Hierbei stammen 29.552 der gesammelten Kilometer vom „Schulradeln“, bei dem vor allem Lehrkräfte und die Elternschaft einen Kilometerbeitrag leisteten. Ziel des Stadtradelns ist, das Fahrrad als klimaneutrales Verkehrsmittel attraktiver zu machen und besser in den Alltag zu integrieren. Neben den gefah-

renen Kilometern können Teilnehmende in einer App auch den dabei entstandenen Beitrag zum Klima festhalten. Jeder Teilnehmende hatte zudem die Möglichkeit, über die Funktion „RADar“, auf Verkehrsgefahrenpunkte hinzuweisen. Über 80 „RADar-Meldungen“ wurden eingetragen und an die Kommunen weitergeleitet.

### 67 Tonnen CO2 eingespart

Nach dem Ende des Aktionszeitraums (1. bis 21. Juli) werden nun alle Daten ausgewertet. Fest steht aber schon jetzt, dass die Radfahrenden im Lahn-Dill-Kreis insgesamt 67 Tonnen CO2 einsparen konnten. Die 114 Teilnehmer aus Haiger legten insgesamt 33.354 Kilometer mit dem Rad zurück. Initiiert wurde die Aktion vom Klima-Bündnis.

**HAIGER (öah/rst)** – „Wir haben nochmal überprüft, ob die altehrwürdige Stadtkirche - die in diesem Jahr ein Jubiläum feiert - noch sicher steht. Alles bestens!“, scherzte ein Mitarbeiter des städtischen Fachdienstes Öffentlichkeitsarbeit. **Nicht ganz zu unrecht, denn die Coverband „EVE“ ließ einmal mehr den Haigerer Marktplatz beben.**

Spaß beiseite: Der Auftritt der Coverband aus dem „weit entfernten Städtchen“ Herborn, wie es Sänger Olli Schnitte beschrieb, war ohne Zweifel der erfolgreichste der diesjährigen Serie „freitags live in Haiger“. Die Besucherzahl dürfte sich irgendwo zwischen 1500 und 2000 eingependelt haben.

Und niemand musste sein Kommen bereuen, denn die Band um Anna-Lena Wallenfels und Olli Schnitte brannte - wie gewohnt - ein Feuerwerk der guten Laune ab. Von deutschen Partyhits bis hin zu bekannten



„Let me entertain you“: Keyboarder Pjotr Siegel



Bestes Wetter, Riesen-Stimmung. „EVE“ räumte am Haigerer Marktplatz einmal mehr ab.

Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Rock- und Popsongs reichte das Programm der Combo, die sichtlich Spaß bei ihrem Auftritt hatte.

### Eine Band mit ganz viel Spaß am Spiel

Das Publikum ging begeistert mit und war fast enttäuscht, als



Körpereinsatz: Gitarrist Kamil Siegel, Sänger Olli Schnitte und Bassmann Addy Buhlmann.

die spielfreudige Band mit Pjotr Siegel (Keyboards), Kamil Siegel (Gitarre), Alex Siegel (Drums) und Addy Buhlmann (Bass) nach vier schweißtreibenden

Stunden die Bühne verlassen musste.

„Es war uns wieder einmal ein Fest“, kommentierte die Band nach dem Auftritt. Den Besu-

chern auch.

Am Freitag (18. August) macht „UnArt“ musikalisch den Sack zu. Dann endet die 14. Saison von „freitags live in Haiger“.

## Neue VHS-Kurse

### Entspannung, Türkisch und Pilates

**DILLENBURG (red)** – In der Volkshochschule (VHS) Lahn-Dill in Dillenburg beginnen in Kürze drei Kurse, für die es noch freie Plätze gibt:

- 4. September (15 bis 16 Uhr): „Entspannung, Spiel und Spaß mit Klanginstrumenten“ für Vorschulkinder. In der Klangpädagogik tauchen die Kinder durch Körperwahrnehmungsspiele und Achtsamkeitsübungen in Kombination mit Naturtoninstrumenten in die Thematik der Achtsamkeit ein. Wohlfühllieder und Wohlfühlgeschichten, Atemübungen und Spiele helfen den Kindern, zur Ruhe zu kommen.
- 4. September (18.30 - 20

Uhr): Sprachkurs „Türkisch für Anfänger“. Der Kurs bietet eine angenehme Lernatmosphäre mit Dialogen, die in die Themen und Alltagssituationen einführen. Er richtet sich an Lernende ohne oder mit geringen Vorkenntnissen, die Türkisch privat in Alltag oder Beruf einsetzen möchten.

• 5. September (17.30 bis 18.30 Uhr): Pilates für Anfänger. Pilates kombiniert Atemtechnik, Kraftübungen, Koordination und Stretching. Es ist effektiv, schonend und zielgerichtet. Die Muskeln werden elastischer, Beweglichkeit und Balance werden gefördert.

**Kontakt:** www.vhs-lahn-dill.de und Tel. 02771/407-7400.

## Viel Sympathie für „Dr.Mojo“

### Klaus Stachuletz vermittelt bei Sommer in der Stadt „Urlaub vom Alltag“

**HAIGER (öah/rst)** – „Mensch, hat der eine Stimme“, schwärmte ein Besucher des Haigerer Marktplatzes - und wenn man nach dem Beifall der Besucher beim Finale von „Sommer in der Stadt“ geht, dann war der Musikfan mit seiner Meinung nicht allein. Die rund 200 Besucher belohnten „Dr.Mojo“ - bürgerlich Klaus Stachuletz - mit einem kräftigen Applaus.

Der Sympathieträger aus Renscheid hatte keinerlei Schwierigkeiten, seine Gäste musikalisch „abzuholen“. Bei vielen Songs wie „Blowin' in the wind“, „Heart of gold“, „In the summer-

time“ oder „Country roads“ konnten die Marktplatzbesucher mit einstimmen.

### „Das hat Spaß gemacht“

„Dr.Mojo“ überzeugte mit seiner warmen Stimme, geschmackvollem Gitarrenspiel und wunderschönen Akzenten mit der Mundharmonika. Ganz gleich ob Country, Pop, Rock oder Reggae - „Dr.Mojos“ Arrangements waren prima abgestimmt und kamen beim Publikum hervorragend an. Zwischendurch vermittelte er vielfältige Informationen zur Entstehungsgeschichte der unter-

schiedlichen Songs. Kein Wunder, dass er nicht ohne eine Zugabe („Hallelujah“ von Leonard Cohen) von der Marktplatzbühne kam.

„Das hat richtig Spaß gemacht“, freute sich Klaus Stachuletz, der gerne wiederkommen darf. Vielleicht zum „betreuten Singen“ in der Langenaubacher Kulturkapelle.

Eine aus Wissenbach angereiste Dame wäre dann sicher auch dabei. „Ihr Auftritt war wirklich ein kleiner Urlaub vom Alltag - genau so, wie Sie es versprochen haben“, bedankte sich die Dame nach dem gelungenen Open-Air-Auftritt.



„Dr.Mojo“ begeisterte sein Publikum am Haigerer Marktplatz. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

## Für Naturschutzpreis bewerben

### Die Frist läuft bis 1. Oktober

**LAHN-DILL-KREIS (ldk)** – Tiere und Pflanzen schützen, junge Menschen für die Umwelt begeistern, Artenvielfalt erlebbar machen: Der Lahn-Dill-Kreis würdigt das Engagement im Bereich Naturschutz, Landschaftspflege und Umweltschutz.

### Einzelpersonen und Gruppen können sich bewerben

Personengruppen oder Einzelpersonen können sich noch bis zum 1. Oktober 2023 beim Naturschutzpreis bewerben, der mit insgesamt 1500 Euro dotiert ist. Interessierte stellen dafür ihre Aktivitäten auf dem Gebiet des Artenschutzes, der Biotopgestaltung oder von Landschaftspfle-

maßnahmen dar.

Die Bewerbungen mit den Vorschlägen und Wettbewerbsbeiträgen können Engagierte wie folgt einreichen: per Post an den Naturschutzbeirat, Untere Naturschutzbehörde des Lahn-Dill-Kreises, Karl-Kellner-Ring 51, 35576 Wetzlar oder per E-Mail an umwelt@lahn-dill-kreis.de.

Das Preisgeld kann auch unter mehreren Preisträgern aufgeteilt werden. So ging der Naturschutzpreis des Jahres 2022 an den Vogel- und Naturschutzverein Hüttenberg-Reiskirchen für seine hervorragende Arbeit mit der Jugendgruppe sowie an die Holderbergschule in Eschenburg-Eibelshausen für das grüne Klassenzimmer und das Streuobstwiesenprojekt.

## Kriminalpolizeiliche Beratung

**DILLENBURG (ots)** – Jörg Schormann (Bild) ist seit einigen Wochen Kriminalpolizeilicher Berater des Polizeipräsidiums Mittelhessen und zuständig für den Lahn-Dill-Kreis. Der Kriminalhauptkommissar ist Ansprechpartner zu Themen wie Einbruchschutz und Aufbewahrung von Waffen sowie Munition. Zudem bietet der Berater Vorträge zu den Themen Eigentumssicherung, Sicherheit am Arbeitsplatz und Straftaten zum Nachteil älterer Menschen an. Jörg Schormann ist 56 Jahre alt und wohnt im Lahn-Dill-Kreis. 1995 startete er seine Ausbildung an der Verwaltungsfachhochschule der Polizei. Mit Abschluss seines Studiums wechselte er in die Bereitschaftspolizeiabteilung nach Lich. Es folgte die Versetzung in den Schichtdienst der Wetzlarer Polizei. 2005 wechselte er seine Laufbahn und war seitdem in verschiedenen Bereichen der Kriminalpolizei eingesetzt. Der Kriminalpolizeiliche Berater ist unter Tel. (02771) 907-122 und jeden Donnerstag, von 13 bis 16 Uhr im Haus der Prävention am Ludwig-Erk-Platz 5 in 35578 Wetzlar erreichbar.



Foto: Polizei Lahn-Dill

## NACHRUF

Wir trauern um

### Herrn Jürgen Krug

Mit Jürgen Krug verlieren wir einen pflichtbewussten und hilfsbereiten ehemaligen Feuerwehrkameraden.

Herr Krug ist am 01.03.1959 in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Haiger-Sechshelden eingetreten. Dieses Ehrenamt übte er mit großem Engagement und Verantwortungsbewusstsein bis zum 11.10.2002 aus, somit war er 43 Jahre im aktiven Dienst tätig.

Am 11.10.2002 wechselte er in die Alters- und Ehrenabteilung bis zu seinem Tode. Seine Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit waren beispiellos. Wir verlieren in ihm ein großes Vorbild und einen jederzeit äußerst hilfsbereiten Kameraden, der immer für den Dienst am Nächsten da sein wollte.

Er hinterlässt eine große Lücke in unseren Reihen, die wir wohl kaum schließen können. Wir werden Herrn Krug in Dankbarkeit und Anerkennung immer in guter Erinnerung behalten.

**Der Magistrat der Stadt Haiger**  
Mario Schramm  
Bürgermeister

**Freiwillige Feuerwehr Sechshelden**  
Andreas Weiershausen  
Wehrführer

**Freiwillige Feuerwehr der Stadt Haiger**  
Andreas Dilauro  
Stadtbrandinspektor

Haiger, im August 2023

# Wahrzeichen feiert Jubiläum

975 Jahre Kirchweihe – Ein Blick auf die Geschichte des Gotteshauses

**HAIGER – Christen aus Haiger und der Region feiern im September „975 Jahre Kirchweihe“ der Stadtkirche Haiger. Wir erinnern an die Geschichte des Haigerer Wahrzeichens und veröffentlichen das umfangreiche Festprogramm (siehe Kästen unten rechts). Susanne Menges und Andreas Rompf haben die wesentlichen geschichtlichen Fakten zusammengestellt.**

In der Zeit zwischen 500 bis 700 nach Christus trat der hier ansässige fränkische Adel zum Christentum über. Die „einfache Bevölkerung“ hing vermutlich weiterhin ihrem alten Glauben an. Auf dem Kirchberg liegt bis heute unter der Sakristei ein großer „Hinkelstein“ aus der Eifel. Über diese jungsteinzeitliche Kultstätte baute man nach der Christianisierung eine erste Kapelle.

■ Im Jahr 778 schenkt die „verehrungswürdige Matrone“ Theutbirg ihre Besitzungen in „Haigrahe“ dem Kloster Lorsch an der Hessischen Bergstraße.

## Schenkung durch die „verehrungswürdige Matrone“ Theutbirg

■ Um das Jahr 800, in der Zeit Karls des Großen, entstehen Befestigungen auf dem heutigen Kirchberg. Der Turm wird gebaut als Wehr- und Fluchtturm. Vermutlich entsteht in dieser Zeit auch die erste größere Kirche.

■ Die Kirche in Haiger gewinnt an Bedeutung in der Region: 914 schenkt König Konrad I. die Taufkirche und den Königshof Heigera im Gau Heigera mit dem Zehnten, der Marktgerechtigkeit und dem dritten Teil des Königscheffels dem Walburgisstift zu Weilburg.

■ Am 28. April 1048 weiht der Erzbischof Eberhard von Trier im Beisein hoher Würdenträger den Neubau der Haigerer Kirche. Sie wird im damals modernen romanischen Stil erbaut. Die Fensteröffnungen sind oben gerundet; man kann sie bis heute noch im oberen Teil des Turmes erkennen.

## Kirche entsteht im romanischen Stil

■ Anlässlich der Kirchweihe wird in einer bedeutsamen Urkunde deren Sprengel benannt.

In dieser Urkunde erscheinen zum ersten Male die Namen Dill, Dietzhölze, Westerwald, Herborn und Donsbach.

■ Nebenbei bemerkt: Zwischen 1280 und 1350 werden die meisten Ortschaften um Haiger zum ersten Mal erwähnt.

■ Nach einer Beschädigung der Kirche bei Kämpfen wird sie am 29. März 1394 erneut geweiht.

■ In der Zeit zwischen 1300 und 1500 „wächst“ die Kirche weiter: um 1475 wird der heutige Chorraum errichtet – der Baustil ist jetzt spätgotisch.

## Um 1485 stiften die beiden letzten Haigerer Ritter die Fresken

■ Um 1485 stiften die beiden letzten Haigerer Ritter, Vater Hermann und Sohn Jost von Haiger, das großartige Bildwerk der Haigerer Kirche: die Fresken mit den Abbildungen der Passionsgeschichte, der 12 Apostel und des Jüngsten Gerichts.

■ Vermutlich um 1500 entstehen die beiden Seitenkapellen mit den aus heutiger Sicht merkwürdigen romanischen Anklängen.

■ Wieder nebenbei bemerkt: von 1300 bis 1500 entstehen in den Ortschaften rund um Haiger die ersten Kapellen.

■ Es folgt eine Zeit des Umbruchs: 1537 schafft Pfarrer Diepel die Heilige Messe ab, das lutherische Bekenntnis wird eingeführt, die Menschen werden von einem Tag zum anderen evangelisch.

■ Um 1576 wird das reformierte Bekenntnis eingeführt.

■ Um 1588 werden die bunten Fresken übertüncht: der Kircheninnenraum ist nun weiß.

■ Nach dem „Umbruch“ kam das „Elend“: Von 1618 bis 1648 lässt der 30-jährige Krieg mit seinen vielen Truppendurchzügen die Stadt Haiger verarmen. Krieg, Hunger und Krankheiten – vor allem die Pest – dezimieren die Bevölkerung.

■ Am 8. November 1623 verursachen einquartierte „befreundete“ spanische Soldaten einen großen Stadtbrand. Hundert Jahre später, am 8. Mai 1723, vernichtet der größte Stadtbrand in der Haigerer Geschichte fast restlos alle Gebäude, beschädigt das Kirchendach und drei Glocken. Mindestens 12 Menschen sterben, 600 Stück Vieh kommen durch das Feuer um.

■ Nach 1750 erleben die Menschen in und um Haiger, wie der Turm sein heutiges Aussehen erhält.

■ Der Siebenjährige Krieg von 1756 bis 1763 bringt eine große Kriegslast für Haiger.

■ 1796 gibt es eine Schlacht auf der Kalteiche.

■ 1814 wird die heute noch im Turm der Stadtkirche hängende „Feuerglocke“ gegossen.

## 1814 wird die „Feuerglocke“ gegossen

■ 1817 wird eine Union von Lutheranern und Reformierten im Herzogtum Nassau gebildet.

■ 1818 kommt Sechshelden als Filialdorf von Haiger zu Dillenburg.

■ Bei einem großen Brand am 22./23. Juli 1827 werden 105 Familien obdachlos. Das Rathaus wird an der heutigen Stelle errichtet. Das „Pfarrhaus I“ ist in diesem Gebäude integriert.

■ 1848 wird der Missionsverein gegründet. Es beginnt, angeleitet durch den „Boten“ Weißgerber aus dem Siegerland, die Bildung einer „Versammlung“. Pfarrer Ohly nimmt sich der Gemeinschaft an.

■ Mit dem Bau eines Betsaales und eines Pfarrhauses wird am 1. August 1898 eine Kuratvikarie als selbstständige katholische Gemeinde eingerichtet.

■ 1902 werden die Fresken in der Stadtkirche wiederentdeckt.

■ Am 30. März 1930 erhält die Katholische Kirchengemeinde mit ihrer St. Marien-Kirche ein neues, schönes Gotteshaus.

## Nach der Zerstörung ihres Gotteshauses durch die Bombardierung nutzen auch die Haigerer Katholiken einige Monate lang die Stadtkirche

■ Zu dieser Zeit erleben die Menschen, als Auswirkung des Ersten Weltkriegs, eine Zeit des Stillstands mit hoher Arbeitslosigkeit. Da eröffnete das „1000-jährige Reich“ 1933 neue Perspektiven und verführte viele. Der Zweite Weltkrieg, der 1939 begann, fordert bis zu seinem Ende 1945 von der Stadt Haiger schwerste Opfer: Über 200 Haigerer fielen oder kehrten als Vermisste nicht mehr in ihre Heimat zurück. 73 Haigerer Bürger und Bürgerinnen kommen bei den Bombenangriffen um. 243 Gebäude werden zerstört.

■ Die 1950-er Jahren bringen einen Wirtschaftsaufschwung – Haiger blüht auf.

■ Am 25. November 1951 weiht die Katholische Kirchengemeinde Haiger ihre im Bombenkrieg zerstörte und neu aufgerichtete Kirche wieder ein, nachdem die Gemeinde zwischenzeitlich für einige Monate Aufnahme in der Evangelischen Stadtkirche gefunden hatte.

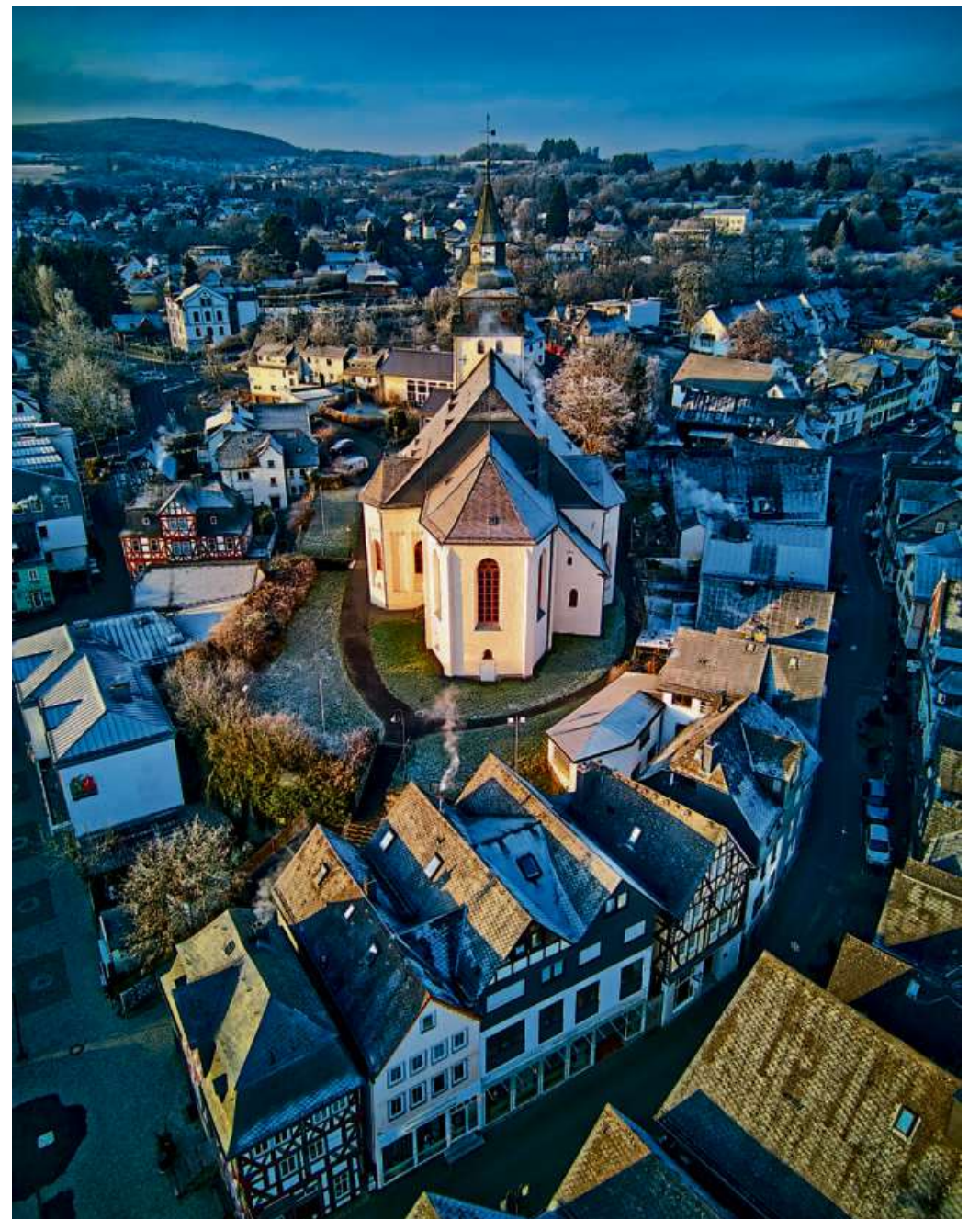
■ Am 13. Oktober 1963 weiht die Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gelände des Alten Friedhofs bei der Kirche ihr Gemeindezentrum ein und gibt damit der Stadt Haiger zugleich einen neuen kulturellen Mittelpunkt.

■ In den 1990-er Jahren kommt es zu umfangreichen Sanierungen an der Stadtkirche Haiger. Für eine Zeit zeigt die Kirche ihr unverputztes Mauerwerk, ehe sie wieder mit einem neuen Putz verkleidet wird. Das Kirchendach wird neu mit Schiefer gedeckt in „Altdeutscher Deckung“, einer Technik, die viel Material benötigt. Auch das Gemeindehaus wird in dieser Zeit auf einen aktuellen Stand gebracht mit neuen Fenstern, Dämmung, neuer Bestuhlung und Glasfasertapete an den Wänden.

## 1998 wird das Jubiläum „950 Jahre Kirchweihe“ in Haiger groß gefeiert

■ 1998 wird das Jubiläum „950 Jahre Kirchweihe“ groß gefeiert. Das Motto der Festwoche lautet: „Haus aus lebendigen Steinen“. Zwei Bücher über die Kirche mit ihren wunderbaren Fresken halten ihre Geschichte und Geschichten um die Kirche für die Nachwelt fest. 25 Jahre später erinnert die evangelische Kirchengemeinde an die Kirchweihe vor 975 Jahren. Sie tut das in einer Zeit, in der der Glaube für viele zur Nebensache wird; in einer Zeit mit vielen Kirchaustritten. Die evangelischen Christen leben seit vielen Jahren eine Zusammenarbeit auf ökumenischer Ebene mit den Geschwistern der Katholischen Kirche. Bei den Vorbereitungen zum Hesperstag 2022 haben sich Christen aus Haiger mit unterschiedlicher Konfession und Denomination zur Zusammenarbeit getroffen. Dieses „Füreinander offen sein“ gilt es zu bewahren.

\*\*\*\*\*  
Zusammengestellt von Susanne Menges und Andreas Rompf



Das Haigerer Wahrzeichen: Die evangelische Stadtkirche.

Foto: Denis Welter

## DAS FESTPROGRAMM 975 JAHRE KIRCHWEIHE



### So hat der Haigerer Maler Karl-Heinz Wengenroth die Stadtkirche verewigt.

Die Festwoche dauert vom 3. bis zum 10. September.

#### Festgottesdienste

**3. September, 10.30 Uhr:** Gottesdienst zur Eröffnung der Festwoche. Musikalische Umräumung an der Orgel durch Leonard Gürtel (13 Jahre, Mengerskirchen). Im Anschluss an den Gottesdienst: Preisverleihung des Wettbewerbs „Auferstehungsbild“ sowie Eröffnung der Dauerausstellung „Die Geschichte der Kirche in und um Haiger“ (im Seitenschiff).

**5. September, 17 Uhr,** Einschulungsgottesdienst

**10. September, 14 Uhr,** Festgottesdienst mit der Einführung des neuen Dekans Andree Best. Anschließend: Empfang und gemütliches Beisammensein auf dem Kirchberg

**Multimedia-Inszenierung**  
**6. bis 10. September:** Morgens für Schulen jeweils um 9, 10, 11 und 12 Uhr  
Nachmittags jeweils zur vollen Stunde: 15 bis 19 Uhr  
Motto: „Wenn Bilder lebendig werden - Die Fresken von Haiger als Multimedia-Inszenierung“. Inszenierung der EKHN unter der Leitung von Parviz Mir-Ali

**Graffiti-Projekt**  
Teenager, die Freude am kreativen Gestalten haben oder immer

schon mal wissen wollten, „wie Graffiti geht“: Die Kirchengemeinde veranstaltet zusammen mit den Künstlern Harti und Scid aus Gießen ein Graffiti-Projekt am evangelischen Gemeindehaus am Kirchberg. Auf 25 Quadratmetern wird ein zeitgenössisches Gemälde entstehen – ähnlich wie die Fresken in der Kirche. Mitmachen können vor allem Teenager – Pfadfinder, Konfirmanden, CVJM'ler, Jugendkreisleute. Aber auch ältere Jung-Gebliene sind eingeladen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung im Gemeindebüro unter 02773/4749 oder per Mail an info@kirchengemeinde-haiger.de erforderlich. Das Graffiti-Projekt startet am 8. und 9. September (15 - 19 Uhr), 10. September ab 15 Uhr Fertigstellung.

#### Konzerte

**3. September, 15 Uhr:** Kindermusical „ESTHER“, vorher Kaffee und Waffeln für die Eltern, nachher Erfrischungsgetränke für alle  
**4. September, 19 Uhr:** Konzert „CELEBRATE – Unser Leben sei ein Fest“ - musikalischer Abend mit Helmut Jost und Freunden  
**5. September, 19 Uhr:** Konzert „Klangarchitekturen - Musik für Gitarre“ mit Johannes Monno

**6. September, 18 Uhr:** Offenes Singen im Gemeindehaus (Pro-

be, Ltg: Joachim Raabe). 20.15 Uhr: Gemeinsames Singen in der Kirche (Aufführung)

**7. September, 19 Uhr:** „Mit Gesang durch die Kirchengeschichte“, mit Bläsern und Chor, Leitung: Gerhard Weller

**8. September, 18.30 Uhr:** Ständchen des Musikvereins Nassau-Oranien

**9. September, 18.30 Uhr:** Ständchen der Feuerwehrkapelle

Bei allen Konzerten wird kein Eintritt erhoben. Spenden sind willkommen. Freie Platzwahl.

**Andachten**  
**4. bis 9. September, 12.15 Uhr** Mittagsgebet und Andacht

#### Weitere Veranstaltungen

**7. September, 15 Uhr:** Treffen im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen

**8. September, 16 - 20 Uhr:** „Der Kirchberg lebt“ – Imbiss, Getränke

**9. September, 15 - 18 Uhr:** Familienfest rund um Kirche und Gemeindehaus

**Weitere Informationen im Internet:** [www.kirchengemeinde-haiger.de](http://www.kirchengemeinde-haiger.de)



Die Fresken der Haigerer Stadtkirche sind allein einen Besuch des Gotteshauses wert.

Foto: Archiv

# Schule plus: eine Win-win-Situation für alle Beteiligten

Besuch bei der Friedhelm Loh Group / Projekt „SchulePlus“ vor Ort in der Praxis sehen



## Tennispaß beim Ferienpass

„Tenni“, das Maskottchen des Tennisvereins Haigerseelbach, begrüßt jetzt 13 Teilnehmer zum Ferienpass-Aktion der Stadt Haiger. Das schlechte Wetter hielt leider einige angemeldete Kinder vom Besuch am Tennisplatz ab. Doch die Sonne hatte ein Einsehen und verdrängte den Regen während der Spielphasen. Emma Nagy, Leon Listner und Mechthild Schmidt brachten den Ferienpass-Kindern die Grundregeln des Tennisspiels bei und sorgten für Spaß und Begeisterung. Trockenen Fußes gab es zum Abschluss im Clubhaus Waffeln, Limo und ein kleines Geschenk. Für das leibliche Wohl sorgten Bärbel Heinz, Nicole Listner und Ingelore Leichsenring. Damit die Interessierten noch mehr Tennis testen können, bietet der TeV Haigerseelbach mittwochs von 18 bis 19 Uhr kostenlose Schnuppertage bis Saison-Ende an. (Kontakt: B. und W. Heinz, Tel. 02773/3294).

Foto: Heinz

## Yoga-Workshop beim TVH

**HAIGER (red)** – Am Samstag (14. Oktober, 14 bis 16 Uhr) findet ein Yoga-Workshop mit der Yoga-Lehrerin Conny Dietz in der Budenberg Turnhalle in Haiger statt. Der Schwerpunkt sind „Unsere Füße“. Die Teilnehmer lernen Übungen bei der Problematik Plattfuß, Spreizfuß, Senkfuß, Hammerzehen und auch beim Fersensporn kennen. In dem Workshop lernen die Teilnehmer viele Übungen kennen, die im Alltag unkompliziert durchgeführt werden können. Bei Interesse anmelden und einfach überraschen lassen. Anmeldungen und Infos gibt es bei Sabine Schneider (Tel. 02773/9190411 und unter [www.tv-haiger.de](http://www.tv-haiger.de)).

## Missionsfest in der Stadtkirche

**HAIGER (red)** – Die Frauengebetsbewegung (FGB) lädt für den 27. August (Sonntag, 14.30 Uhr) zum traditionellen Missionsfest Lahn-Dill Nord 1 und 2 ein. Zu Gast in der evangelischen Stadtkirche ist die Missionarin Judith Klein (VDM), die in Slowenien gearbeitet hat und in Kürze Leiterin der bundesweiten Frauengebetsbewegung wird. Sie wird unter anderem über ihre Arbeit in Slowenien berichten. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgt die Sängerin Natilla Nersesyan-Hotico. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es im evangelischen Gemeindehaus nebenan Kaffee und Kuchen. Eingeladen sind alle Interessierten, natürlich auch Männer. Wie die Regionalverantwortliche Hannelore Kring mitteilt, ist eine Anmeldung nicht erforderlich.

### APOTHEKE

**Sonnen Apotheke**, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

### AUTOHAUSER

**Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler** KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, [www.autohausmetz.de](http://www.autohausmetz.de).

### HAUS UND GARTEN

**Samen Schneider**, [www.samen-schneider.de](http://www.samen-schneider.de) Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

### GERÜSTBAU UND VERLEIH

**Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH**, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, [info@geruestbau-hill-gmbh.de](mailto:info@geruestbau-hill-gmbh.de)

### HEIZÖL

**Shell Markenheizöl, RC energie GmbH**, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, [info@rc-energie.de](mailto:info@rc-energie.de)

### BAU-SACHVERSTÄNDIGER

**Sachverständigenbüro für das Bauwesen**, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, [info@gutachten-holzbau.de](mailto:info@gutachten-holzbau.de), 0171/5162438

### STELLENANGEBOTE

# Wir stellen ein!



**Mehrere Erzieher (m/w/d) für unsere Kindertagesstätten**

Weitere Infos und die Online-Bewerbung gibt es auf unserer Homepage unter Rathaus & Politik - Stellenangebote.

[www.haiger.de](http://www.haiger.de)

**HAIGER (joli)** – Um eigene Praxiserfahrungen für Schülerinnen und Schüler im Arbeitsalltag von Unternehmen ging es jetzt beim Besuch der Friedhelm Loh Group in Haiger. Eine Delegation bestehend aus Dieter Dembczyk (beruf. Orientierung, Kultusministerium Hessen), Schulaufsichtsbeamtin Ines Gräfe (staatl. Schulamt, Weilburg), dem Wirtschaftsdezernenten des Lahn-Dill-Kreises, Harald Danne, Bürgermeister Mario Schramm, Vertretern der Friedhelm Loh Group und der Johann-Textor-Schule Haiger besuchte das Ausbildungszentrum der Loh Group am Haigerer Standort, um sich das Projekt „SchulePlus“ vor Ort in der Praxis anzusehen.

Das Projekt ermöglicht es Schülern, bereits während der Schulzeit erste Berufserfahrungen zu sammeln, indem sie auf völlig freiwilliger Basis einmal wöchentlich nachmittags einen Betrieb besuchen und in die dort angebotenen Ausbildungsberufe hineinschnuppern können.

Mit dabei sind beispielsweise eine Ausbildung zum Mechatroniker zum Betriebselektroniker und zum Maschinen- und Anlagenführer, aber auch Berufe im Bereich der Verwaltung, Pflege und Erziehung sowie im Handwerk. Die Firmen haben ein Jahr lang Gelegenheit, Talente und Leistungen der Schülerinnen und Schüler auf verschiedenen Gebieten zu erkennen und evaluieren sie gemeinsam mit dem schulischen Kursbetreuer.

Im Idealfall sind viele geeignete Schülerinnen und Schüler dabei, sodass der Betrieb passende Ausbildungsverträge anbieten kann. Bekommt man einen Ausbildungsvertrag angeboten,



Der Projektverantwortliche Alexander Schüler (r.) erklärte den Besuchern „SchulePlus“.

Foto: Johann-Textor-Schule

kann man im darauffolgenden Schuljahr noch einmal an dem Kurs teilnehmen, sodass die Schüler im Idealfall die Firma bereits zwei Jahre kennen, bevor sie in die reguläre Berufsausbildung übergehen. Sollte ein Teilnehmer oder der Betrieb dagegen feststellen, dass der Beruf nicht passt, ist der Wechsel zu einer Alternative kein Problem.

Die Vorteile für die Firmen liegen auf der Hand: neue Bewerber werden bekannt, verfügen bald über erste Kenntnisse, und im Idealfall kennt man die zukünftigen Azubis bereits seit zwei Jahren und kann sie dementsprechend vorbereiten. So wird nicht nur die Bewerbersichtung einfacher, es steigen auch die Chancen, dass Bewerber und Ausbildungen wirklich zueinander passen. Gleichzeitig minimiert die Firma das Risiko eines Ausbildungsabbruchs.

Für die Teenager bringt das Projekt ebenfalls handfeste Vorteile: Berührungsgänge mit der

oft unbekanntem Arbeitswelt werden rechtzeitig abgebaut, die spätere Berufsausbildung wird zunehmend vertraut und die Jugendlichen erkennen den Wert guter schulischer Leistungen für ihre eigene Zukunft. Zudem lernen sie früh ihre Ausbilder kennen, dies gibt ihnen Sicherheit und Vertrauen mit auf den Weg ins Berufsleben.

### Loh Kooperationspartner der Johann-Textor-Schule

Als ein Kooperationspartner der Johann-Textor-Schule nimmt auch die Friedhelm Loh Group mit ihrem größten Unternehmen Rittal an dem Projekt teil. Ausbildungsleiter Matthias Hecker zeigte sich begeistert von dem Projekt: „Ein ganz tolles Modell. Es ist ein guter Weg, um junge Leute zu gewinnen. Wir haben bereits davon profitiert und möchten das Projekt weiter unterstützen.“ „Schüler brauchen Raum und Zeit für die

Orientierung. Genau das bietet ihnen das Format „SchulePlus“, betonte auch der Gesamtbereichsleiter Personalmanagement Holger Langheinrich.

„Ich sehe ihre Begeisterung, dass sie zu dem Modell stehen. Es begegnet der Problematik des Übergangs von der Schule in die Berufswelt“, fasste Dieter Dembczyk seine Eindrücke zusammen. „Sie stärken zugleich auch die Region und ihre Stadt“, ergänzte Gräfe.

Nach einer kurzen Einführung besuchte die Delegation eine Schülerin und einen Schüler, die gerade Bewegungsabläufe für einen Roboterarm einprogrammieren und ihn steuern. So ist der Arm in der Lage, einen Stift aufzunehmen und an eine Person weiterzugeben. Diese Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine bereitet die jungen Nachwuchskräfte ideal auf spätere Tätigkeiten zum Beispiel im Industrie 4.0-Werk von Rittal direkt nebenan vor. „Es macht

viel Spaß. Es ist gut, wenn man mal was selber machen kann“, berichtete ein Schüler.

„Sieht aus, als ob du schon richtig viel Ahnung hast“, lobte Dembczyk Noah Schlemper aus der Klasse 10G1, als er ihm bei der Arbeit an einer technischen Zeichnung mittels CAD über die Schulter schaute. Sein Ausbilder nickte anerkennend und erklärte, dass Noah direkt nach der Schule einen Ausbildungsplatz als technischer Produktdesigner bekommt. „Man hat vieles dazu gelernt, etwa unterschiedliche Wege, ein Problem zu lösen“, antwortete Mitschülerin Anna Mühlstädt auf die Frage, wie sie das erste Jahr mit „SchulePlus“ erlebt hat.

„Wir haben über 100 Kooperationspartner. Da sieht man, was für ein Erfolg es ist. Neun von zehn Schülern des ersten Probeablaufs des Projektes bekommen einen Ausbildungsvertrag. So bekommen die Unternehmen einen produktiven Arbeitnehmer: es kommt jemand in den Betrieb, der schon etwas kann“, hob der Projektverantwortliche an der Johann-Textor-Schule, Alexander Schüler, hervor, der auch das Projekt entwickelt hat.

Dembczyk bezeichnete „SchulePlus“ als eine optimale Fortführung der schulischen Praktika. Wenn der Betrieb einen Menschen finde, der zu ihm passe, sei das für alle Beteiligten eine „Win-win-Situation“, so Dembczyk weiter. Bei den Unternehmen vor Ort stößt „SchulePlus“ ebenfalls auf offene Ohren: „Wir wollen Ermöglicher sein und dafür sorgen, dass dieses tolle Projekt weiterwächst und alle davon profitieren können“, betonte Charles Schmidt, Geschäftsführer der Firma Hof CNC.

## Ein Allrounder unter den Pflanzen

Ehrenpreis: Früher in der Heilkunde hoch geschätzt

In einem recht unterschiedlichen Blau leuchten die beiden abgebildeten Ehrenpreisarten aus dem grünen Gräsergewirr hervor und erwecken mit ihrem ansprechenden Aussehen die Aufmerksamkeit eines jeden Beobachters. Zu Beginn des Sommers stehen der Wald-Ehrenpreis (*Veronica officinalis*) wie auch der Gamander-Ehrenpreis (*Veronica chamaedrys*) in voller Blütenpracht und bilden damit recht auffällige und angenehme Blickpunkte in unserer Landschaft.

Da die beiden Arten auf unterschiedlichen Standorten leben, findet man sie nicht in unmittelbarer Nachbarschaft. So ist der filigrane zartlilafarbene Wald-Ehrenpreis in lichten, bodensauren Laubwäldern, an Waldrändern, auf Heiden und anderen nährstoffarmen Böden beheimatet. Dort ist die mehrjährige 10 bis 30 Zentimeter hohe Pflanze von Juni bis August am Blühen.

Der himmelblaue Gamander-Ehrenpreis – der Name bezieht sich auf sein gamanderähnliches Blattwerk – wächst dagegen verbreitet auf humus- und nährstoffreichen Böden. Man findet ihn auf Wiesen, Weiden, an Hecken- und Wegrändern. Das feine 10 bis 40 cm hohe Gewächs blüht von Mai bis August. Die Bestäubung der zur Familie der Wegerichgewächse gehörenden Arten erfolgt durch kleine Insekten, hauptsächlich Schwebfliegen. Bald nach der Bestäubung fallen die Blütenkronen mit den Staubbeutel ab. Wegen dieser Eigenschaft hat der Volksmund den beiden Ehrenpreisarten den Namen „Männertreu“ gegeben, in ironischer Weise bezugnehmend auf die angeblich ähnlich schnell verschwindende Treue



Gamander-Ehrenpreis.

Foto: Harro Schäfer

der männlichen Spezies.

### Ehrenpreis ist nicht besonders geschützt

Seit dem Altertum gehören die Ehrenpreisarten zu den Heilkräutern. Und auch noch im 16. und 17. Jahrhundert waren sie sehr geschätzte Heilpflanzen, die als Wundermittel gegen Schwindelsucht und verschiedene Erkrankungen der Atem- und Verdauungswege angesehen wurden. Dieses Wissen wurde später aber vernachlässigt und



Der Wald-Ehrenpreis.

Foto: Harro Schäfer

geriet schließlich in Vergessenheit. Heute finden Teile der Pflanzen nur noch in Teemischungen Verwendung.

In einem alten Kräuterbuch wird auch noch von einem Ehrenpreiswasser berichtet. Dazu wurden Pflanzenteile mit frischem Quellwasser verrührt, das zu einer bestimmten Nachtzeit aus einer Wasserquelle mittels eines Tonkrugs entnommen werden musste. Das auf diese mystische Weise gewonnene Wasser sollte in erster Linie gegen Sommersprossen helfen, aber auch bei Hautkrankheiten hilfreich sein.

Und auch das Folgende soll laut altem Kräuterbuch das Ehrenpreiswasser bewirken: „Dieses Wasser mit deß Kraut Pulver getrunken ist gut für die Geel-sucht, befördert den Harn und macht feiste, unfruchtbare Weiber mager und fruchtbar“. Die beiden Ehrenpreisarten kommen in unserer Region in unterschiedlicher Häufigkeit noch regelmäßig vor. Sie sind auch deutschlandweit nicht besonders geschützt, sondern unterliegen nur dem allgemeinen Artenschutz. Text: Harro Schäfer

## Infos über Barrierefreiheit

**HAIGER-LANGENAUBACH (red)** – Zu einer besonderen Grill- und Info-Veranstaltung lädt der VdK Langenaubach für den 26. August (Samstag) ab 11 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus in Langenaubach ein. Dort gibt es gegrillte Würstchen und kühle Getränke, Kaffee und Kuchen sowie einen Fachvortrag, der um 13.30 Uhr beginnt. Barrierefreiheit wird für immer mehr Menschen zu einem aktuellen Thema, denn es betrifft jeden. Nicht nur in der Alten- und Krankenpflege, sondern auch gerade bei jüngeren Menschen rückt das Thema immer mehr in den Fokus - zum Beispiel bei jungen Familien mit kleinen Kindern oder auch bei aktiven Menschen, die nach einem Unfall körperlich eingeschränkt sind. Wie können Sanitärräume und Wohnraum barrierefrei neu- oder umgestaltet werden, wo erhalte ich Hilfe und Anregungen, welche Fördermittel gibt es, wo sind sie zu beantragen? Zu diesen Fragen referiert Stefan Koob, Fachberater Barrierefreiheit und Wohnberater des VdK, ausführlich. Infomaterial zum Thema kann mitgenommen werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Weitere Informationen gibt es bei Petra Reeh unter der Telefonnummer 02667/1264.

## NABU lädt zum Fledermausabend

**DILLENBURG-DONSBACH (red)** – Der NABU Donsbach lädt für Freitag (25. August, 19.30 Uhr) im Rahmen der Batnight zum Fledermausabend ein. Treffpunkt ist der Parkplatz des Wildparks Donsbach. In Europa kommen 30 und in Deutschland 23 Fledermausarten vor. Darunter die Zwergfledermaus, die nur bis fünf Zentimeter „klein“ wird, und der Große Abendsegler, dessen Flügelspannweite 40 Zentimeter erreichen kann. Wenn die Dämmerung beginnt, gibt es einen Spaziergang zu den Teichen unterhalb des Dorfes. Dort können Fledermäuse mit einem Radar ähnlichen Ultraschallortung aufgespürt und gesichtet werden. Auch die Stimmen der Fledermäuse werden durch das Ortungsgerät wahrgenommen. Gerade für Kinder waren diese Exkursionen in den vergangenen Jahren ein Abenteuer. Wichtig: Taschenlampen nicht vergessen. Getränke und Essen werden angeboten. Infos: [www.nabu-donsbach.de](http://www.nabu-donsbach.de).

## Kreiswahlvorschläge zugelassen

**WETZLAR (ldk)** – Am 8. Oktober wird in Hessen ein neuer Landtag gewählt. Im Lahn-Dill-Kreis treten Kandidatinnen und Kandidaten in zwei Wahlkreisen an. Im Wahlkreis 16 stellen sich sieben Politikerinnen und Politiker zur Wahl, im Wahlkreis 17 acht. Der Kreiswahlausschuss, der am 11. August öffentlich beraten hat, hat alle Wahlvorschläge zugelassen und die Landeswahlleitung entsprechend informiert. Zum Wahlkreis 16 gehören der ehemalige Dillkreiss und die Gemeinden Bischoffen, Greifenstein und Ehringshausen. Der Wahlkreis 17 besteht aus dem restlichen Altkreis Wetzlar - allerdings ohne die Gemeinde Waldsolms, die aufgrund einer vom Landtag beschlossenen Wahlkreisreform bei der Landtagswahl 2023 dem Wahlkreis 22 - Limburg-Weilburg II- zugeordnet wurde.